



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXVIII. Der Prior des Karthäuser-Mutterklosters verordnet für den Prior
des Hauses Marienkron in Pommern wegen dessen als Visitor geübten
Mühhaltung eine Messe in allen Stiften Karthäuser-Ordens ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXXVII. Das Karthäuser-Kloster vor Frankfurt vergleicht sich mit Bartholomäus Strantz über die Mühle zu Madlitg, am 16. Juni 1524.

Zu wissen, als die Carthaws vor franckfurth mit Bartholomeus Strantzen der neuen scheffel Mollenpacht halben zweitrechtig, Iso er vff vergonnen Eren Tylen Strantzen, seins vetteren, In der Madelitze molle In zustendig abgeloset, Nach dem gedachts Closter vor XI Jaren dieselbig Molle aufs dem grunde new gebawet vnd darnach auch den stall vffs new haben lassen bawen, darzw die arche, den tham vnd anders haben müssen bessern, darvmb Iso gnanter Strancz gedenckt derselbigen pacht zu genießen, Haben vilgnanten Carthewfern Im das gewei-gerth, bis er nach seinen anparth, wie von seinen elern zuorn auch gescheen, Inen sulch bawens halben widerstatung thete, von deswegen In vorgangen sommer vor beider seit fruntschafft ein vor-handlung vorgenommen, das gedachte Carthewfer aufs fruntlichem vnd nachtbwrichen wesen vff sein ansuchen guttwillig nachgegeben haben, das sulche gebrechen Inn ruhe steen sollen, Bis Borckarth, sein vetter, oder er oder Ire erben die andern vier wispell mollenpacht, welche gnanter Carthaws noch vff einen widderkauff vorschriben, widder abkowffen werden, Alsdann Iso sy das willens, wollen vnd sollen sie von beiden teilen iglich parth zwene frundt erwelen, alles wals die sulchs gebruds vnd vnkostung halben vff derselbigen Mollen gewant, In der guthe ein-trechtiglich aufsprechen, darbey soll is bleiben vnd von beiden teilen gehalten werden. Auch wollen die Carthewfer, also lang die Molle mit sprinckrewmen, Mollensteine vnd andern, so allein zum malwerck gehort, vor das Jenig, das vber die gewonlich pacht fellet, bestellen, doch Iren rechten one schaden. Zu urkunth findt zwen zettel aufs einander geschnitten vnd iglich parth hat einen vorfigelt. Gescheen am donnerstage nach viii et modesti, Im virumzwentzigten Jar der minner Zall, In beiwessen Eren Tylen Strantzen, hanfsen Steinkeller vnd Cristoffen Eichendorfs.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 122.

CXXVIII. Der Prior des Karthäuser-Mutterklosters verordnet für den Prior des Hauses Marienkron in Pommern wegen dessen als Visitator gehalten Mühwaltung eine Messe in allen Stiften Karthäuser-Ordens in der Provinz Sachsen, am 25. April 1529.

Frater Guilielmus, humilis prior domus majoris Cartusie Ceterique diffinitores Capituli generalis Dilecto ac Venerabili In christo patri et fratri nostro, domino petro Priori domus Corone marie in pomerania etc. — — Mente reuolentes labores quam plurimos, quos in ordines nostro presertim In officiis multarum ejusdem domorum ac etiam in officio visitatoris dicte prouincie saxonie Jam dudum multis annis labentibus fideliter et indefesse pertulistis et In futurum perferre speramus, — — vnam missam de beata virgine maria per totum ordinem nostrum a quolibet sacerdote, Cum penultima oratione Da nobis In singulari Celebrandam Et In Provincia

predicta Saxonie, postquam dies vestros in domino extremos Clauseritis, harum serie litterarum libere concedimus et Impendimus Plenum cum psalteriis Monachatum, Vt tandem anima vestra tam copiosis vallata suffragiis Pacem et tranquillitatem superne patrie post hujus vite tumultus et inquietationes perhenniter valeat degustare. Datum anno domini millesimo quingentesimo vicefimo nono XXV aprilis Sedente nostro Capitulo generali Sub sigillo dicte domus In testimonium premiforum.

Nach dem im Archive des St. Nicolai-Klosters der Universitäts-Bibliothek in Breslau befindlichen Original.

CXXIX. Abt und Convent des Klosters Neu-Zelle verpfänden dem Karthäuser-Kloster ihre der Mark Brandenburg nahe gelegene Heide zur Nutzung auf vier Gulden jährlich für ein Capital von hundert Gulden, am 14. September 1532.

Wir Michael, apt, petrus, prior, Nicolaus, Subprior, Clemens vogel, Senior, Marthinus Schutt, Cappellan, vnd Mathias, Burfarius des Closters zur Nuvenzellen, Cistercier ordens, Im meyschnischen Bischtumb, von wegen gantzer versamlung daselbs Bekennen — —, Als vor sechs Jaren die wirdigen vnd andechtigen prior vnd Conuent der Carthusen vor franckenford an der Oder vnfs In vnfers Closters anligenden notten Hundert gulden Reinisch an mercklichen groschen gelihen, nach Inhalt des schulbriues darvber gegeben, vnd Iso wir aufs mercklichen schulden, dar Inn vnser Closter gefallen, vff dismall nicht vermogen sulch houptsummen abzugeben, das wir vor vnfs vnd alle vnser nachkommen gedachts Closters mit Inen vnfs vertragen haben Inn dergestalt, das wir sulch hundert gulden houptsummen vff einen widderkawff an vnfs genomen vnd daruor vorschribenn habenn vnser heide vnd holtzunge, die vnser Closter nach der Marck wartz besitzt, sich der zugebrauchen Iso hoch alle Jar vff die vier gulden Rinisch vnd Iso sie vor Ire Closter holtz notturtig, sollen sy vnfern heidreiter oder vorweiser gedachter vnser holzunge sulch anzeigen, alsdann lassen hawen vnd sturen dasselbig holtz, wie bissher gewonlich gewesen anzuschlagen, bis sy alle Jare sulcher vier gulden vergnugt werden, angesehen wir vnd vnser vorharn Inn bedeckung bruderlichs vnd nachbawrlchs wesens gedachten veteren denen Carthusen mit verkowfung des holtzs alwege vor andern einen guten willen bewisen haben. Sulch heiden vnd holzung, wie obtet, sy vnd Ire nachkommen gebrauchen mogen, bis Isolang wir oder vnser nachkommen des vermogens sulch hunderth gulden heuptsummen wider abzukeuffen: vnd so wir des willens sein werden, sollen wir gnanten Carthusen sulch widerkauff ein virtell Jar zuuorn aufflagen vnd darnach sulch hunderth gulden mitfampt den hinderstelligem Zinfsen Inn Iren Closter ane alle Iren schaden vorantworten. Gereden vnd glowben sulchs also, wie obtet, vor vnfs vnd alle vnser nachkommen bey vnfern waren worten vnd trewen Inn crafft vnd macht ditz briues. Dels zu warer vrkunde haben wir vnser Ebteyen vnd Conuents Insigl an disen briue mit wiffen drucken lassen. Gegeben zur Newen Zellen, In die Exaltationis Crucis, Anno domini etc. Im Zwei vnd dreisigstenn.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 121.